

ICH GESTÄLTE MIR MEINE WELT BUNT UND ERZÄHLE DIR DAVON!

Diese Seite kann jedes Kind nach Lust und Laune frei gestalten: Es ist Platz für ein kleines Gruppenfoto der Kindergartengruppe, einen Abdruck der Hand, eine Zeichnung und für vieles mehr. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt! Wenn die kreative Arbeit im Dialog stattfindet, ist es umso besser.

Diese Seite soll Kinder dazu anregen, sich mit ihren eigenen Sprachkenntnissen auseinander zu setzen: Selbstschätzung und das Erkennen der persönlichen Stärken sind wichtige Kompetenzen, die uns das ganze Leben hindurch begleiten und in der Schule sowie am Arbeitsmarkt verstärkt gefragt sind. Man kann also gar nicht früh genug damit beginnen, diese Fähigkeiten zu trainieren. Kinder sind stolz, wenn sie zeigen dürfen, wie viel sie schon können. Ganz automatisch bauen sie dabei Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein auf und können mit Freude, Zuversicht und Neugier dem ersten Schritt entgegengehen. Und wer weiß, vielleicht haben sie sogar Lust, das Plakat mit zur Schulausstellung zu nehmen oder es der Lehrperson/Lehrer am ersten Schultag zu zeigen.

Um die sprachlichen Fortschritte sichtbar zu machen und zu dokumentieren, haben wir immer einen Kreis vorangestellt, der bunt angemalt werden soll, wenn das Kind den Eindruck hat, dass es die angeführte Aktivität bereits kann.

IM KINDERGARTEN HABE ICH VIEL GELERNT! ICH KANN ...

<input type="checkbox"/>	... grüßen, mich bedanken und um etwas bitten.	<input type="checkbox"/>	... einfache Buchstaben erkennen und benennen.
<input type="checkbox"/>	... davon erzählen, was ich erlebt und beobachtet habe.	<input type="checkbox"/>	... einige Wörter in unterschiedlichen Sprachen sprechen.
<input type="checkbox"/>	... grüßen, mich bedanken und um etwas bitten.	<input type="checkbox"/>	... einfache Fragen stellen und Antworten geben.
<input type="checkbox"/>	... die Silben meines Namens oder anderer Wörter klarsprechen.	<input type="checkbox"/>	... etwas über mich selbst und meine Familie erzählen.
<input type="checkbox"/>	... Bilderbücher betrachten und die Geschichte erzählen.	<input type="checkbox"/>	... sagen, was ich brauche und was ich mag oder nicht mag.
<input type="checkbox"/>	... Reime aufzusagen.	<input type="checkbox"/>	... Wörter, die mir jemand vorgeschlagen hat, nachsprechen.
<input type="checkbox"/>	... in andere Rollen schlüpfen und Theater spielen.	<input type="checkbox"/>	... Lieder singen.

WEISST DU NOCH, DAMALS IM KINDERGARTEN ...

ICH HEIßE _____ (mit _____ Jahren):

MEIN NAME BEDEUTET _____

MEINE ELTERN HABEN DIESEN NAMEN FÜR MICH AUSGESUCHT, WEIL _____

ZUHAUSE SPRECHE ICH _____

ICH MÖCHTE GERNE ... LERNEN, WEIL ... _____

MEIN LIEBLINGSWORT IST ... , WEIL ... _____

MEIN LIEBLINGSBUCH IST ... , WEIL ... _____

AM LIEBSTEN SPIELE ICH ... , WEIL ... _____

ICH WEIß, DASS ES AUF DER WELT VIELE SPRACHEN GIBT. DIESE SPRACHEN KENNE ICH SCHON: _____

IM KINDERGARTEN SPRECHE ICH _____

Das bin ich (mit _____ Jahren):

! Erinnerungen sind etwas sehr Persönliches und jeder Mensch bewahrt ganz unterschiedliche Eindrücke und Erlebnisse in seinem Herzen auf. Das PUMA-Plakat soll für Kinder eine bleibende Erinnerung an die Kindertage sein. Deshalb haben wir einige Seiten so aufbereitet, dass sie jedes Kind mit eigenen Worten und Zeichnungen individuell gestalten kann.

! Dazu brauchen die Kinder Gesprächspartner/innen, die sie beim Erstellen der Plakate unterstützen und die Zeit nehmen, mit ihnen über ihre Erlebnisse, Vorlieben und Interessen zu sprechen.

Impressum

ÖSTERREICHISCHES SPRACHEN KOMPETENZ ZENTRUM

MEDIENINHABER UND HERSTELLER

Österreichisches Sprachen-Kompetenz-Zentrum
Geschäftsführung: Gunther Abuja
A-8010 Graz, Hans Sachs-Gasse 3/I
Tel.: +43 316 824150-0, Fax: +43 316 824150-6
office@oesz.at, www.oesz.at

Bundesministerium Bildung, Wissenschaft und Forschung

EINE INITIATIVE DES

Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung
A-1010 Wien, Minoritenplatz 5
www.bmbwf.gv.at

Alle Rechte vorbehalten. © Österreichisches Sprachen-Kompetenz-Zentrum, Graz 2018. Letzter Zugriff auf die angegebenen Links: 27. September 2016.

Dieses Plakat wurde im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF) und mit Unterstützung der Stadt Wien und der Länder Oberösterreich, Salzburg und Steiermark von einer Arbeitsgruppe unter der Leitung des Österreichischen Sprachen-Kompetenz-Zentrums (ÖSZ) entwickelt.

Mitglieder der Arbeitsgruppe:

Gabriele Bäck, Charlotte Bühler Institut für praxisorientierte Kleinkindforschung & Kirchliche Pädagogische Hochschule Wien/Krems

Manuela Burtscher-Ebner, Praxisvolksschule der Pädagogischen Hochschule Wien

Daniela Gronold, Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung

Birgit Javernik, Kindergarten Josef-Huber-Gasse (Graz)

Katrin Zell, MA 10 – Wiener Kindergärten/Referat „Sprachliche Bildung“

Inhaltliche Leitung und Redaktion:
Karin Weitzer, ÖSZ

Illustrationen:
Eric Chen

Design & Layout:
Kontraproduktion Gruber & Werschtitz OG

Ein besonderer Dank gebührt den zahlreichen *critical friends* aus dem PUMA-Netzwerk, die das Projekt seit Beginn mit großem Interesse verfolgen und durch wertvolles Feedback laufend bereichern.



Bald gehe ich in die Schule!

Ein lachendes und ein weinendes Auge ... So werden Übergänge in neue Lebensabschnitte oft beschrieben. Kindern, die in die Schule kommen, geht es nicht anders: Sie freuen sich auf das Neue und nehmen zugleich Abschied von lieb gewonnenen Menschen und Orten. Gefühle wie Aufregung, Vorfreude, aber auch Angst sind in dieser Phase das Normalste der Welt.

Was können wir tun, damit Kinder den ersten Schultag mit zwei lachenden Augen beginnen? Uns Zeit nehmen, zuhören ... und ganz viel miteinander sprechen!



Vorbereiten & Selbstvertrauen stärken

Unbekanntes macht uns häufig Angst. Eine gute Vorbereitung erleichtert Kindern den Schritt in den neuen Lebensabschnitt daher enorm. Gute Vorbereitung meint nicht, dass Kinder schon vor Schuleintritt lesen, schreiben und rechnen üben sollen – vielmehr geht es darum, Kinder in ihrer Selbstständigkeit und ihrem Selbstbewusstsein zu stärken.

„Was werde ich in der Schule lernen?“ „Werde ich neue Freunde finden?“ „Wie wird die Lehrerin/der Lehrer sein?“ „Wie sieht ein Klassenzimmer aus?“. All diese Fragen beschäftigen Kinder und es tut ihnen gut, darüber zu reden.

Schuleintritt ist kein Start bei null – es ist ein Übergang

Damit der Übergang vom Kindergarten in die Volksschule noch besser läuft, arbeiten beide Institutionen zunehmend enger zusammen. Dadurch wissen Pädagog/innen mehr voneinander und können den Kindergarten- und Schulalltag und auch die sprachliche Bildung darauf abstimmen.

Kinder sind verschieden und gehen auch beim Sprachenlernen ihren eigenen Weg ...

... manchmal mag es ein Umweg sein, aber was zählt, ist, dass sie am Ende ans Ziel kommen!

Beim Reden kommen die Leute zusammen ...

... das gilt für Kinder, Pädagog/innen und Eltern gleichermaßen. Also: Plakat aufklappen und drauflos plaudern!

Weiterführende Informationen & Materialien

www.sprich-mit-mir.at
www.schule-mehrsprachig.at
www.okay-line.at/deutsch/okay-programme/elternratgeber

Bundesländerübergreifender BildungsRahmenPlan für elementare Bildungseinrichtungen in Österreich (Charlotte Bühler Institut im Auftrag der Bundesländer Österreichs, 2009)

Bildungsplan-Anteil zur sprachlichen Förderung in elementaren Bildungseinrichtungen (Charlotte Bühler Institut im Auftrag des BMUKK, 2009)

Modul für das letzte Jahr in elementaren Bildungseinrichtungen. Vertiefende Ausführungen zum Bundesländerübergreifenden BildungsRahmenPlan (Charlotte Bühler Institut im Auftrag des BMWFJ, 2010)

Leitfaden zur sprachlichen Förderung am Übergang vom Kindergarten in die Grundschule (Charlotte Bühler Institut im Auftrag des BMBF, 2014)



Links zu den Downloads der angeführten Dokumente auf www.oesz.at/puma

! Tipp: Leider mussten wir für den Plakatdruck ein relativ dünnes Papier verwenden. Damit das Spielblatt stabiler wird, empfehlen wir, ein Exemplar des Plakats auf einen festen Karton aufzukleben bzw. in einer Druckerei laminieren zu lassen.

Als elementare Bildungseinrichtung legen Kinderkrippen – neben dem Elternhaus – den Grundstein, auf dem Kinder ihre sprachlichen Kompetenzen Stück für Stück aufbauen.

... Kindergarten

Wir wünschen Ihnen und den Kindern viel Freude beim gemeinsamen Spielen und Spielen. Danke!

das PUMA-Spiel auch zuhause zu vorsehenen Seiten zu befüllen und gemeinsam mit ihrem Kind die dafür notwendigen Materialien besorgen, und sie dazu animieren können, dieses Plakat aufmerksam machen.

Es wäre schön, wenn Sie die Eltern auf diesen Plakat aufmerksam machen könnten. Sie sehen auf einen Blick: „Das konnte ich, als ich fünf Jahre alt war.“ Jetzt kann ich schon viel mehr.“

... Eltern

Mit diesem Plakat geben wir Kindern zusätzlich zum PUMA-Spiel eine „Mini-Sprachlerdokumentation“ mit auf ihren Weg. Sprachliche Fortschritte zu beobachten, ist spannend für Pädagog/innen und Eltern, vor allem aber für die Kinder selbst. Sie sehen auf einen Blick: „Das konnte ich, als ich fünf Jahre alt war.“ Jetzt kann ich schon viel mehr.“

... Sprache

Sprache ist eine entscheidende Schlüsselkompetenz im Leben jedes Menschen. Wer früh lernt, mit dem Werkzeug Sprache gut umzugehen, hat bessere Chancen in der Schule. Aber Sprachen sind nicht nur nützliche Werkzeuge: Sie fördern Fantasie und Kreativität und sie öffnen uns Türen zu Kulturen, Menschen und Werten.

... Schule

Lernen zu unterstützen und zu fördern. engagierten Arbeit maßgeblich dazu beizutragen. Sie tragen mit Ihrer für Stück aufbauen.

Sprache ist eine entscheidende Schlüsselkompetenz im Leben jedes Menschen. Wer früh lernt, mit dem Werkzeug Sprache gut umzugehen, hat bessere Chancen in der Schule. Aber Sprachen sind nicht nur nützliche Werkzeuge: Sie fördern Fantasie und Kreativität und sie öffnen uns Türen zu Kulturen, Menschen und Werten.

Spiel, Spaß und ganz viel Sprache!

Deutsch

Luaj me mua ALBANISCH
Hraj sa so mnou SLOWAKISCH
Graja se z mano SLOWENISCH
Gioca con me ITALIENISCH
Benimle oyna TÜRKISCH
Igraj se sa mnom / Igraj se sa sa MNOM BOSNISCH/KROATISCH/SERBISCH
Play with me ENGLISCH
Khel manca ROMANES
Játssz velem UNGARISCH
Hraj si se mnou TSSCHECHISCH
Joacă-te cu mine RUMÄNISCH
Igraj se s manom BURGENLAND-KROATISCH
Baw sie z nami POLNISCH

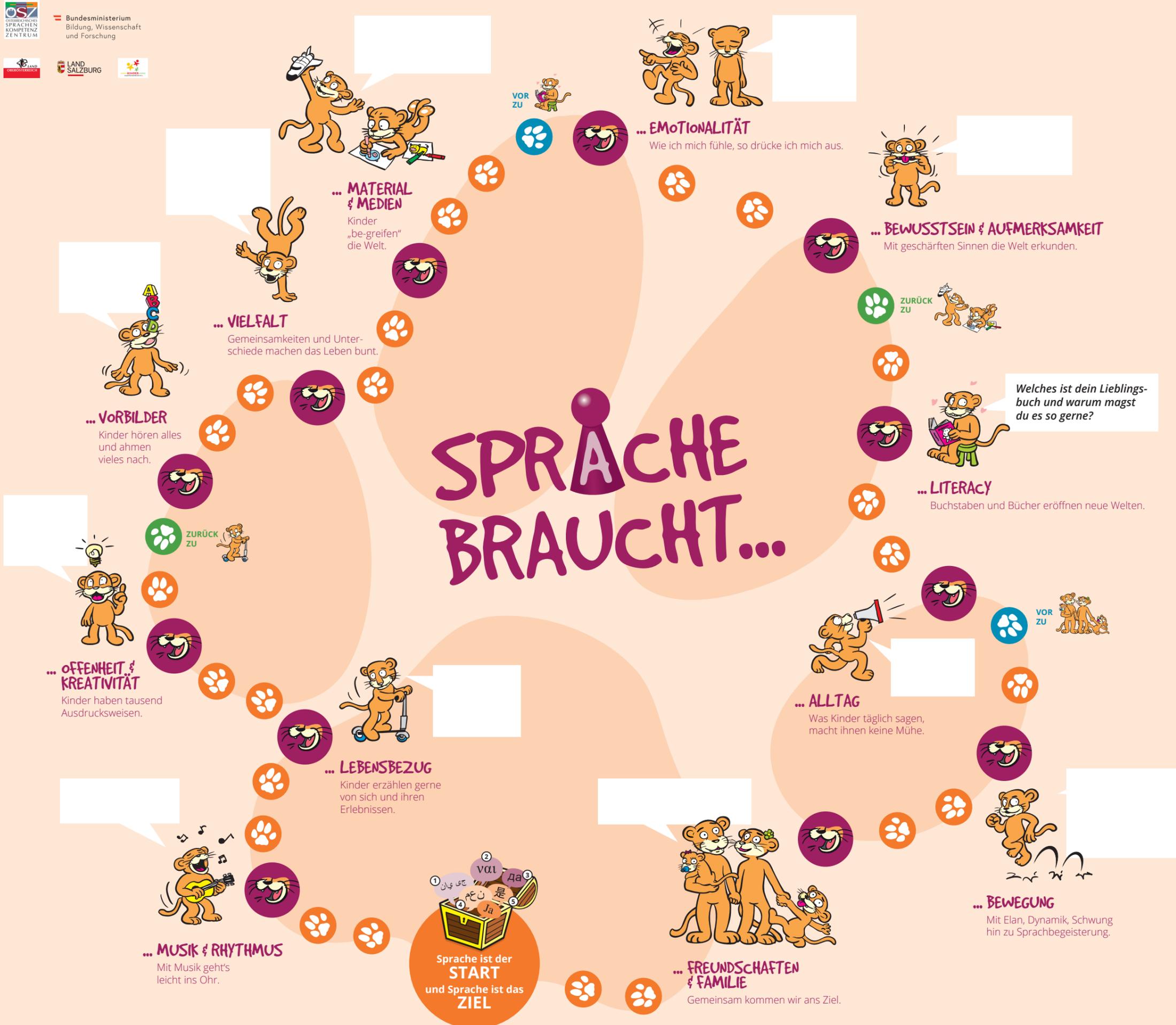
#D! #Deutsch FAIRnetz

PUMA Produktiver Umgang mit Mehrsprachigkeit im Alltag von Kindern

ABCD

il'ab ma' ARABISCH

(MEINE SPRACHEN)



Das PUMA-Spiel schafft **Sprechanlässe** unabhängig von der Erstsprache der Kinder, um

- die Freude am Erzählen, Singen und Plaudern
- die Selbstsicherheit beim Sprechen
- das Kennenlernen von anderen Sprachen
- die Solidarität

zu unterstützen. **Ziel** dieses **kooperativen** Spiels ist, dass alle Mitspieler/innen als Team zusammen die **Schatzkiste** mit möglichst vielen Sprachenschatzen füllen.

Mitspieler/innen

- max. 4 Kinder
- geeignet für Kinder, für die die Aufgaben der PUMA-Felder herausfordernd und bewältigbar sind

Ausrüstung

- 1 Würfel mit 3 oder 6 Augen
- Spielfigur für jede Mitspielerin/jeden Mitspieler
- Sprachenschatze in Form von Sammelmaterial (z. B. Perlen, Muscheln, kleine Steine) zum Zählen der erfüllten Aufgaben der Kinder
- Sprachenschatzkiste (z. B. Karton, Holzkiste) zum Sammeln der gemeinsam erspielten Sprachenschatze

Die Schatzfelder

- Vor Spielbeginn können Sie gemeinsam mit den Kindern individuelle Spielaufgaben erfinden, die zum jeweiligen Themenfeld (z. B. Musik & Rhythmus, Vielfalt, Lebensbezug ...) passen. Die Kinder bzw. Sie können die Aufgabe in die leere Sprechblase schreiben oder auch symbolisch darstellen.
- Möchte das Kind die Aufgabe nicht gleich erfüllen, erhält es bei der nächsten Runde eine weitere Chance.
- Wenn ein Schatzfeld bereits mit einer Spielfigur besetzt ist, stellt man die eigene Spielfigur dazu und erfüllt die Aufgabe.
- Für jede erfüllte Aufgabe gibt es einen Sprachenschatz, der in die gemeinsame Sprachenschatzkiste gelegt wird.
- Statt der beschriebenen Aufgaben können andere passende Aufgaben überlegt werden.

Weitere Felder

- Orange Felder sind Spielfelder am Weg zum Ziel.
- Blaue Felder: Die Spielfigur springt zum daneben dargestellten Schatzfeld nach vor.
- Grüne Felder: Die Spielfigur springt zum daneben dargestellten Schatzfeld zurück.

START ist bei „Sprache ist der START“

- Spielfiguren auf das Startfeld stellen
- ausmachen, wer anfangen darf
- reihum würfeln und weiterrücken
- Aufgaben auf den Schatzfeldern erfüllen

ENDE ist bei „Sprache ist das ZIEL“

- Wenn alle Spielfiguren im Ziel sind, ist das Spiel zu Ende.
- Nun wird die Schatzkiste geleert und die gemeinsam erspielten Schätze werden gezählt.

Auf der Welt gibt es viele Sprachen und Schriften:
„Ja“ kann man zum Beispiel so sagen:
① ji hān (Urdu) ② ne (Neugriechisch) ③ da (Russisch)
④ na'am (Arabisch) ⑤ shi (Chinesisch)